



Das neue Schnelllauftor von Aliga-Tor kann sowohl auf der Warm- als auch auf der Kaltseite mit bis zu -30 Grad Celsius betrieben werden.

Aliga-Tor

# Das Energiespar-Tor

**Mit dem „Aliga-Est Food“ stellt die Aliga-Tor GmbH ein neues vertikales Schnelllauftor vor, das den Einsatz im Tiefkühlbereich revolutionieren soll.**

Die Aliga-Tor GmbH mit Sitz in Melle ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung hochwertiger Schnelllauftore für industrielle Anwendungen. Als neueste Innovation stellen die Niedersachsen jetzt das „Aliga-Est Food“ vor. Das kompakte Tor kann als eines der ersten Tore überhaupt sowohl auf der Warm- als auch auf der Kaltseite mit bis zu -30 Grad Celsius montiert und betrieben werden, so das inhabergeführte mittelständische Unternehmen.

Mit einem Systemwert des Wärmedurchgangskoeffizienten von (Uf) 0,68 W/qm/K ist es hervorragend geeignet für den Einsatz zum Beispiel im Lebensmittel- oder Pharmabereich, betont Aliga-Tor. Alle relevanten Bauteile sind aus V2A-Edelstahl gefertigt. Diese selbsttragende Konstruktion sorgt dafür, dass das Tor völlig unabhängig von den Wandverhältnissen installiert werden kann. Alle Kabel und sämtliche Bauteile sind nicht sichtbar integriert.

Der Hersteller gibt eine Öffnungsgeschwindigkeit von bis zu 2,5 m/s und eine Schließgeschwindigkeit von 1,5 m/s an. Ein Anti-Crash-System rundet die technische Ausstattung ab. Die Beheizung erfolgt während des Betriebs über die Abwärme des Antriebs. Zusätzlich besteht die Option eine Notöffnung nach ASR 1.7 zu integrieren.

„Unser Energiespar-Tor“ nennt Aliga-Tor das neue „Aliga-Est“. Es revolutioniere den Einsatz von Schnelllauftoren im Tiefkühlbereich, da es von Grund auf konzeptionell für die Anforderungen dieses Einsatzes entwickelt wurde. „Alle bislang in diesem Segment eingesetzten Toranlagen werden den Anforderungen aufgrund von vorhandenen Kältebrücken nicht gerecht“, unterstreicht das Unternehmen aus der Nähe von Osnabrück.

kl